

J. N. 178. 923

Konig 25/3 66.

Maafatetuo Freund!

Es liegt nicht so weit, als ob ich
Ihre Schritte mit zehnfach schneller
Ausbreitung hätte, wie sonst, und
als ob ich unverkündet Ihre Pflichten,
größer zu empfangen, wie ich
gehört. Und das habe ich nicht,
nichts meiner Tugend, mit Liebe
und Rücksicht betrachtet, und nur
sichere und zugetragene Wege,
nicht besser können; — und habe ich
dabei nicht bloß aus Zeitmangel,
sondern auch auf andern Grund
zu liegen nicht verstanden. Dann muß
als irgendwem liegt es mir Ihre
Vergewissung auf dem Herzen, wenn
ich mich nicht durch zwei Monate
mühen, wenn ich Ihre Gedanken,
Kann und Ihre Bewegungen, aber
nur aber so wenig Zeit ist, was
mittels nicht häufig an Briefen,
sich erlaubt haben wollen, was
aber, wenn allem zu helfen, nicht möglich
ist.

Dann nur so wenigste Zeit bekommen in meine
Ansprüche mit Zuhörern, überhaupt nicht
Leutigen das Gefühl betreffend. Zuhörern
wax für mich als Hauptver, Heter nur,
4 zu neigenfunden Kerkeln, und dann
Nimmens eines Bevölkerung nur, durch
ein stilles Stand geworden; mich das
Futpflicht, mich wenigstens für gewisse
Zeit zu den Kerkeln zurückzuführen,
und ein wenig für ein Stillstand
mich mich zu Gebote stehenden neigenfunden
Sachen zu benutzen, stünd mich nur jenes
Nur nicht fast. Allein das Gedachte das
mich zu neigenfunden, stünd mich anfäng,
auf unbestimmt, oder nicht ohne gewisse
Kerkeln gegen mich durchzuführen. In
dieser Lage das wenigst stünd ich an
Kerkeln in. Maunen (mühen), an
posten mit der Vollmacht, meine
eigenen Taten in Ordnung, insbesondere
auf ein, zu Kerkeln zu gehen. Kerkeln
stünd stünd mich, so nicht ist fast lady,
auf einen Freund, das meine
Kerkeln ungenügend sind, und
auf Maunen, auf einen Freund
ist das unbedingte Vertrauen
setzen Kerkeln, Kerkeln zu gleichen Kerkeln.



6
No naryts if zu H. Mu aber Kainab,
pults nichtlichtes geyen mein zuwei,
das Huterland zu fundeln, murets if
balenats die Mittheilung nun zuwe An,
fange, mit dem Kainabkan, das if
musas faha Kainab, fupplif fuffen
wollen. Nur 8 Tugas, fchrieb diefer,
er funde naturlich, das if das Kup-
folys. No fchrieb if rindlich, weif im
wey tuffen immen Kainab, badien,
gungan u. Marabfungen weif
H. Tugwiffen, fundats weif, ubas die
Kainabkan fupplif, das Meiner Kainab,
nuncallagimul, auf das Meiner "Kainab"
weif, mainas Bedingungen fur die
nuncallagimul in Meiner zu fallen,
die fupplif, weif, voraus, das Kainab"
quo mittheilung, voraus mit das
Kainabkan weif, das if no das
Allyen meiner Marfundung mit
Luhingun aburaten wollen. Infer fette
if mir Anffuf des Tugf bis fuda
Kainabkan weif, mit diefer if
mein die mainas Bedingungen ubas,
bistandts Offert ringelwey, und
Kainab die Tugf mittheilung, das if
die Kainab fupplif, weif, weif,
fellen, so die if weif, weif in das
Luhingun, Luhingun, weif, weif

lassen zu können. Morgen will ich unser
Wohnort suchen, um von dortigen Callagen
das Letzte zu finden, was mich noch abzul-
sen könnte fortzuführen; nun Wien aber
noch zu verlassen, um nur da aus die nicht
läuft letztes Briefe zu sein. Mein Abgehen
wird, so viel auf mich ankam, erst in
den Herbst fallen. Ich würde die ganze
Litteratur, wie ein ewiges Ziel der Mühsal,
per Adressen meines Schwiegervaters, Kants
wirkliche Zurecht, Kalligraphie 29, zu schreiben,
wenn ich nicht fürchten müßte, daß die
mit der Zeit noch schwerer werden, als
jetzt schon ist. Kommt Ihnen mein Ge-
dachte, aus Österreich fortzuführen,
fürstlich nur, so bitte ich Sie nicht aus
dem Auge zu lassen, daß ich in der
Lied verweilen, daß ich für mich zweier
bis zum letzten Abgang in Österreich
bleiben, daß ich aber meines Kindes
liebster Wunsch, wenigstens aufzuheben,
sich müßte, und daß ein abgeleiteter
Kirkzug zu den Kindern, der ich in 7.
Jahre als in Wien zu bewerkstelligen
sollen, für mich zum unzulässigen Aufwand,
nicht geworden ist. - Was alles andere
schreibe ich heute ^{mit} mein Bedauern, daß
mein Musternisproben in den Zurecht
nur so nachgeholt ist. nachher ist;
die heute da wenigstens sich der Kinder.
Kant der Grabstein zu werden. In einem
Lied, in einigen Fortsetzung an der
nächstes von Gravelin, Ihr alter Bräutigam